

2 Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr

2.1 Besuchszahlen der Museen 1993 im Vergleich zu 1992

Die Summe der für das Jahr 1993 gemeldeten Besuchszahlen an den Museen der Bundesrepublik Deutschland ist zusammengefaßt für die alten und die neuen Bundesländer um 735.305 bzw. 0,8 % höher als im Jahr 1992. Die Museen der alten Bundesländer hatten in 1993 knapp 0,5 Mio. Besuche weniger als im Vorjahr, die Museen der neuen Bundesländer etwa 1,2 Mio. Besuche mehr, so daß sich insgesamt für die Museen in der Bundesrepublik Deutschland ein leichter Zuwachs von 0,7 Mio. Besuchen ergibt. Wegen der unterschiedlichen Besuchszahlen-Entwicklung in den neuen und den alten Bundesländern haben wir auch für 1993 separate Tabellen hierfür erstellt. In den Museen der alten Bundesländer zeigt sich im Vergleich zu 1992 erneut ein minimaler Rückgang um 458.664 (0,6 %) auf 72.775.823 Besuche. Die Museen in den neuen Bundesländern verzeichnen eine deutliche Zunahme von 1.193.969 Besuchen. D.h. in den Museen der neuen Länder hat sich nach den starken Besuchszahlenrückgängen von 1990 und 1991 die Trendwende seit 1991 bis 1993 kontinuierlich positiv fortgesetzt.

Eine längerfristige Untersuchung von Veränderungen der Besuchsentwicklung muß neben der Befragung von Museumsleitern auch die Befragung der Museumsbesucher umfassen. Für die alten Bundesländer liegen publizierte Daten hierzu in Bd. 8 der „Berliner Schriften zur Museumskunde“ unter dem Titel „*Der gläserne Besucher*“ vor. Darüberhinaus werden im Rahmen des Projektes „Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung“ am Institut für Museumskunde weitere systematische statistische Analysen des vorhandenen Datenmaterials der bisherigen Erhebungsjahre (1981 – 1992) vorgenommen, um Einflußfaktoren und Trends der Entwicklung von Besuchszahlen genauer bestimmen zu können. Bisherige Ergebnisse haben gezeigt, daß bei Berücksichtigung aller Museen, die für die Jahre 1981 – 1988 Besuchszahlen gemeldet haben, in diesem Zeitraum von 7 Jahren ein leichter Zuwachs an Museumsbesuchen (5 %) zu verzeichnen war. Bei tiefergehender Analyse lassen sich verschiedene Entwicklungen bei verschiedenen Gruppen erkennen. Die Gesamtzunahme der Besuchszahl wird verursacht durch einen leichten Zuwachs bei den vielen kleinen und den wenigen großen Museen (Größe definiert über die jährlichen Besuche). Es handelt sich also nicht um eine lineare Zunahme bei allen Museen. Für die Mehrheit der Museen gilt, daß sie einen leicht sinkenden bzw. konstanten Trend in ihrer Besuchszahl aufweisen. Diese Entwicklung gilt gleichermaßen für alle Museumsarten. Der tatsächlich aufgetretene leichte reale Besuchszuwachs läßt sich im allgemeinen zurückführen auf besondere Aktivitäten der Museen, wie z.B. Veranstaltungen zu Jubiläen, Sonderausstellungen, etc. Danach sinkt die Besuchszahl erneut auf das vorherige Niveau. In Museen, die nach einem Umbau, einem Umzug in neue, oft größere Gebäude oder einer Neukonzeption wiedereröffneten, stieg die Besuchszahl zunächst deutlich an. In den folgenden Jahren geht sie wieder etwas zurück, stabilisiert sich jedoch auf höherem Niveau als vor dem Umbau ¹.

Diese Ergebnisse belegen die Notwendigkeit weiterer, über die jährlichen Auswertungen hinausgehende Analysen. Daher wird diese Studie gezielt weitergeführt. Es werden

¹ vgl. H. Treinen und H. Kromrey: Trendanalyse von Besuchszahlen-Entwicklungen in den Museen der (vormaligen) Bundesrepublik Deutschland. In: Theorie Daten Methoden. Hrsg. v. H.-J. Andreß u.a. R. Oldenbourg Verlag, München 1992.

derzeit anhand exemplarischer Beispiele Einflußfaktoren auf den Besuch von Sonderausstellungen versus Dauerausstellungen untersucht. Hier scheint sich nach ersten Ergebnissen die Hypothese zu bestätigen, daß Sonderausstellungen in den Großstädten und Metropolen überwiegend lokale Besucher anziehen, während die Dauerausstellungen dieser Museen in der Regel zum überwiegenden Teil von Auswärtigen besucht werden. Weitere und differenziertere Ergebnisse werden vorgelegt, sobald die Studie abgeschlossen ist. In vielen der langfristig untersuchten Museen sind in diesem Zeitraum die Besuchszahlen leicht gesunken. Daher wird es besonders interessant, die Entwicklung von Museumsgründungen bzw. –eröffnungen genauer zu betrachten. Hieran wird zur Zeit in unserem Hause gearbeitet.

Die Veränderungen der Besuchszahlen von 1992 auf 1993 sind für die alten und die neuen Bundesländer sehr unterschiedlich. Daher werden diese auch für das Berichtsjahr 1993 getrennt betrachtet.

2.1.1 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der alten Bundesländer

Die Gesamtbesuchszahl aller Museen in den alten Bundesländern und im Westteil Berlins entspricht für 1993 in etwa der Gesamtbesuchszahl der West-Museen im Jahr 1992 und ist somit etwa gleich geblieben. Berücksichtigt man jedoch, daß auch in die Erhebung für das Jahr 1993 eine Reihe von Museen erstmalig einbezogen worden sind, z.B. weil sie neu eröffnet wurden, dann ist festzustellen, daß die Besuchszahl derjenigen West-Museen, die bereits in 1992 in die Erhebung eingeschlossen waren, zurückgegangen ist. Die Anzahl der in diesem Jahr angeschriebenen West-Museen hat sich um 143 auf 3.744 Einrichtungen erhöht. Dies entspricht einem Zuwachs von 4,0 %. Diese neu erfaßten Museen meldeten etwa 0,45 Mio. Besuche. Die Museen, die bereits im Jahr 1992 an unserer Erhebung beteiligt waren, verzeichneten einen Besuchszahlenrückgang von knapp 0,9 Mio.

Betrachtet man die Museen, deren Besuchszahlen sich im Vergleich zum Vorjahr stark verändert haben, so läßt sich auch für das Jahr 1993 verstärkt ein Zusammenhang zwischen dem Ansteigen oder Absinken der Besuchszahlen und Ausstellungsaktivitäten bzw. Sonderveranstaltungen der Museen erkennen. Generell kann man feststellen, daß Steigerungen der Besuchszahlen letztlich immer von aktuellen Publikums-Anreizen abhängen, die von den Museen gezielt geschaffen werden. Liegen aktuelle Anlässe für einen Museumsbesuch vor, so motiviert dies die typischen Museumsbesucher, häufiger in ein Museum zu kommen, um beispielsweise bestimmte Sonderausstellungen zu sehen. Ob dadurch auch neue Personenkreise zu einem Besuch motiviert werden können, bleibt noch zu klären.

Eine Einschätzung der eigentlichen Gründe für Veränderungen des Museumsbesuchs kann jeweils nur aus der Sicht der einzelnen Museen gegeben werden. Wir haben daher wieder die Frage nach Gründen für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in unseren Erhebungsbogen aufgenommen. Die Antworten der Museen haben wir in eine Rangordnung gebracht und in Tabelle 1 zusammengestellt.

Im folgenden sind einige Beispiele für Steigerungen der Besuchszahlen durch besondere Anlässe aufgeführt. Es soll damit gezeigt werden, daß sich in unterschiedlichsten

Häusern – unabhängig von der Größe eines Museums – durch besondere Anlässe die Besuchszahlen stark erhöht haben. Die folgende Auswahl ist exemplarisch.

Beispiele für eine deutliche **Zunahme** der Besuchszahlen sind:

- Neubau, Neueröffnung (z.B.: Städtisches Gustav-Lübcke-Museum, Hamm; Heimatmuseum Leer; Hot Spice Gewürzmuseum, Hamburg)
- Sonderausstellungen (z.B.: Reiß-Museum der Stadt Mannheim; Fischerhaus Leimersheim; Heimatmuseum Reichenau)
- erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik und Sonderausstellungen (z.B.: Museum der Stadt Bad Schwartau; Hamburgisches Museum für Völkerkunde, Knauf-Museum, Reliefsammlung der großen Kulturepochen, Iphofen)

Insgesamt haben die Museen, bei denen eine starke Zunahme der Besuchszahlen im Vergleich zu 1992 zu verzeichnen war, 196 Sonderausstellungen mehr für 1993 im Vergleich zu 1992 gemeldet.

In einem Teil der Museen ist die Besuchszahl 1993 im Vergleich zu 1992 zurückgegangen. Eine Reihe von Museen hatte durch große Sonderausstellungen im Jahr 1992 außergewöhnlich hohe Besuchszahlen, die im Jahr 1993 dann wieder auf das durchschnittliche Niveau zurückfielen. Ein Grund für Abnahmen der Besuchszahlen ist manchmal auch die Schließung von Ausstellungsräumen. Oft ist das Absinken der Besuchszahlen einzelner Museen eine Folge von Besuchszahlen-Steigerungen aufgrund besonderer Besuchsanlässe im Vorjahr.

Als Beispiele für eine deutliche **Abnahme** der Besuchszahlen können angeführt werden:

- mehr oder attraktivere Ausstellungen im Vorjahr (1992) bzw. keine Ausstellung in 1993 (z.B.: Städtisches Museum Göttingen; Käthe Kollwitz Museum Köln; Museum im Alten Schloß, Neckarbischofsheim)
- längere Schließung bzw. Teilschließung 1993 (z.B.: Städtisches Museum in der alten Post, Mülheim; Archiv der Stadt Stuttgart, Stadtgeschichtliche Ausstellung; Heimatmuseum Langenau)

Insgesamt haben die Museen, bei denen sich die Besuchszahl 1993 im Vergleich zu 1992 stark verringert hat, 276 Sonderausstellungen weniger für 1993 als für 1992 gemeldet.

**Tabelle 1: Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw.
Absinken der Besuchszahlen in den Museen der alten
Bundesländer**

Rang- platz	Ansteigen (Grund) Anzahl und (in %) *)	Absinken (Grund) Anzahl und (in %) **)	Rang- platz
1	große Sonderausstellung(en) 192 (33,3)	Einschränkung von Sonderausstellungen 101 (18,6)	1
2	erweiterte Öffentlichkeits- arbeit u. Museumspädagogik 133 (23,1)	baulich-organisatorische Schließung 79 (14,5)	2
3	Eröffnung neuer Räume, Neubau 86 (14,9)	Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen 67 (12,3)	3
4	Sonderveranstaltungen 63 (10,9)	Erhöhung/Einführung von Eintrittsgeld 48 (8,8)	4
5	Zugang für neue Besuchergruppen 46 (8,0)	Kürzung der Etatmittel 42 (7,7)	5
6	Verlängerung der Öffnungszeiten 36 (6,2)	Einschränkung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik 32 (5,9)	6
7	Schließung/Renovierung im Vorjahr 20 (3,5)	Verkürzung der Öffnungszeiten 30 (5,5)	7
8	Erweiterung der Schausammlung 13 (2,3)	Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen 1992 29 (5,3)	8
9	hoher Bekanntheitsgrad 12 (2,1)	erschwerter Zugang durch Bauarbeiten 20 (3,7)	9

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf 577 Museen, die Angaben für das Anwachsen der Besuchszahlen machen konnten.
Mehrfachnennungen waren möglich.

**) Die Prozentangaben beziehen sich auf 543 Museen, die Angaben für das Absinken der Besuchszahlen machen konnten.
Mehrfachnennungen waren möglich.

Im Jahr 1993 (vgl. Tabelle 2) war in jeweils etwa 20 % der Museen in den alten Bundesländern ein starker Besuchszahlenzuwachs bzw. ein starker Rückgang der Besuchszahlen zu verzeichnen: 796 Museen mit stark gestiegener Besuchszahl, 798 Museen mit stark gesunkener Besuchszahl.

Betrachtet man die Veränderung der Besuchszahlen dieser 1.594 Museen im Vergleich zum Vorjahr, so ist insgesamt etwa ein Rückgang von 0,7 Mio. Besuchen festzustellen.

In der Gruppe der 984 Museen, von denen nur geringe oder keine Abweichungen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet wurden, ergibt sich ein Rückgang der Besuchszahlen um insgesamt ca. 200.000.

Statistisch gesehen haben damit die Museen, für die sowohl in 1993 als auch in 1992 Besuchszahlen vorliegen, insgesamt einen Rückgang von 0,9 Mio. Besuchen zu verzeichnen.

Tabelle 2: Verteilung der Museen in den alten Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen

Gruppierung der Veränderungen	Anzahl der Museen	in %	Besuchszahlveränderung zum Vorjahr	mit Angabe von Gründen	in % (*)	Veränderung der Ausstellungsanzahl
stark gestiegen	796	21,3	+5.831.927	577	15,4	+196
stark gesunken	798	21,3	-6.545.130	543	14,5	-276
geringe oder keine Abweichung	984	26,3	-192.954	—	—	-81
keine Vergleichsmöglichkeit **)	1.166	31,1	+447.493	—	—	+42
Gesamt	3.744	100,0	-458.664	—	—	-119

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf die 3.744 Museen aus den alten Bundesländern.

**) z.B. neu eröffnet, Neuaufnahme, 1992 oder 1993 keine Besuchszahlen gemeldet

1.166 Museen müssen in der Kategorie „keine Vergleichsmöglichkeit“ zusammengefaßt werden, z.B. weil – aus den verschiedensten Gründen – entweder für 1992 oder für 1993 keine Besuchszahlen vorliegen oder weil diese Museen für 1993 erstmals befragt wurden. Diese Museen zusammen verzeichneten eine Besuchszahlensteigerung von etwa 0,45 Mio. Es ergibt sich somit insgesamt ein Besuchszahlenrückgang von etwa 450.000 (0,5 %).

Betrachtet man die nach Museumsart zusammengefaßten Museen (vgl. Tabelle 11), so zeigt sich, daß neben den Sammelmuseen mit komplexen Beständen (8,7 %) der größte

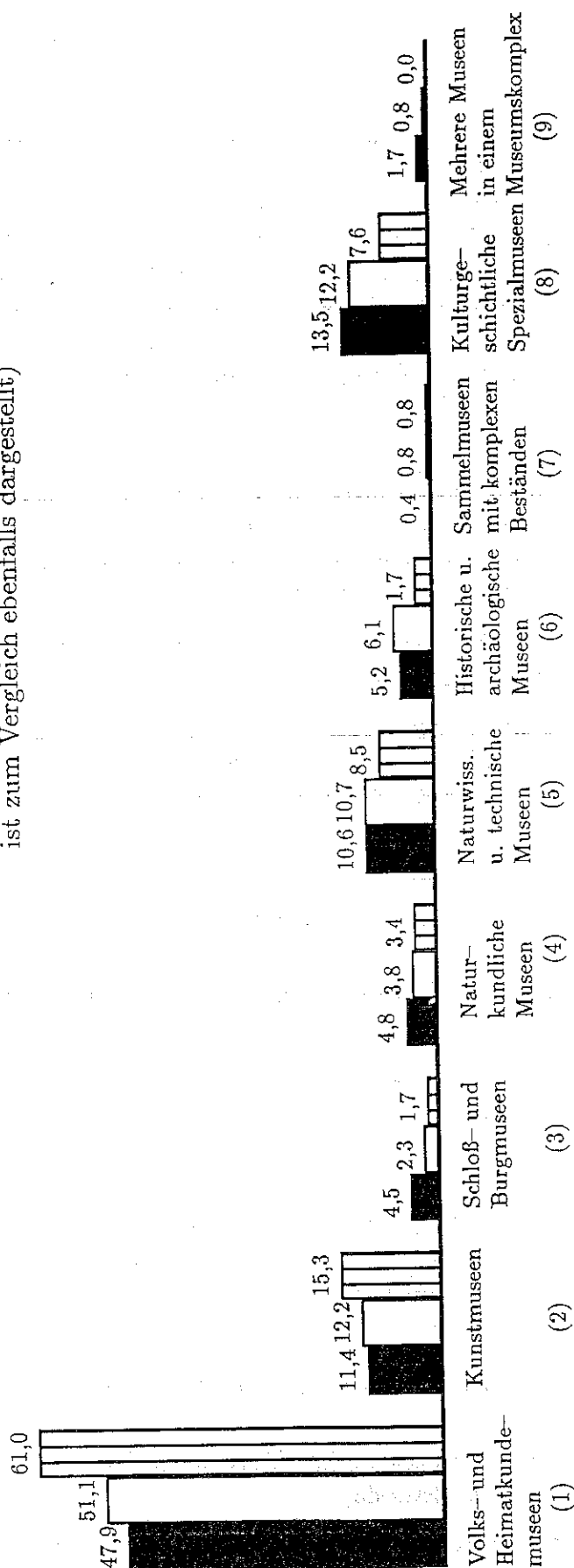
Zuwachs an Besuchen bei den Naturwissenschaftlichen und technischen Museen (7,0 %) und bei den Komplex-Museen (12,5 %) liegt. Hier dürften jeweils besonders attraktive Sonderausstellungen ausschlaggebend gewesen sein. Den größten Rückgang verzeichneten die naturkundlichen Museen (17,8 %) gefolgt von den Kunstmuseen (6,7 %). Näheren Aufschluß hierzu gibt die Tabelle 11 (Verteilung nach Museumsarten in den alten Bundesländern), in der wieder die Vergleichszahlen für das Vorjahr eingearbeitet wurden (S. 31).

Die folgende Tabelle 3 und die Abbildung 1 (S. 17) zeigen – ebenfalls nur für die Museen in den alten Bundesländern –, wie sich die Museen, in denen sich die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, auf die einzelnen Museumsarten verteilen.

Tabelle 3: Verteilung der Museen der alten Bundesländer, bei denen sich die Besuchszahlen mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, nach Museumsarten

Museumsart	Anzahl der Museen insgesamt in %		Museen mit Besuchszahl-Verdoppelung in %		Museen mit Besuchszahl-Halbierung in %	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.793	47,9	67	51,1	72	61,0
2 Kunstmuseen	429	11,4	16	12,2	18	15,3
3 Schloß- und Burgmuseen	168	4,5	3	2,3	2	1,7
4 Naturkundliche Museen	178	4,8	5	3,8	4	3,4
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	398	10,6	14	10,7	10	8,5
6 Historische und archäologische Museen	195	5,2	8	6,1	2	1,7
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	16	0,4	1	0,8	1	0,8
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	505	13,5	16	12,2	9	7,6
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	62	1,7	1	0,8	0	0,0
Gesamtzahl	3.744	100,0	131	100,0	118	100,0

Abbildung 1: Anteil der verschiedenen Museumsarten an den starken Zunahmen *) bzw. Abnahmen *) der Besuchszahlen 1993 in den alten Bundesländern
(Der Anteil der jeweiligen Museumsart an der Grundgesamtheit ist zum Vergleich ebenfalls dargestellt)



Prozentualer Anteil der Museumsart an der Grundgesamtheit

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Zunahme der Besuchszahlen

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Abnahme der Besuchszahlen

*) starke Zunahme = mindestens Verdoppelung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr
starke Abnahme = mindestens Halbierung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr

2.1.2 Veränderungen der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer

Hervorzuheben ist für die Museen in den neuen Bundesländern, daß sich der Trend zu einem Wiederanstieg der Besuchszahlen, wie er nach starkem Rückgang 1990/1991 im letzten Jahr begann, im Jahr 1993 fortgesetzt hat. Die 876 Museen, die bereits 1992 befragt wurden, hatten einen Zuwachs an Besuchen von ca. 7 %. Für 668 Museen der neuen Bundesländer, also etwa 70 % der in die Erhebung für 1993 einbezogenen Museen liegen Besuchszahlenangaben für 1992 und für 1993 vor. 62 Museen, d.h. 7 % wurden in 1993 erstmals in die Erhebung einbezogen. Diese neu erfaßten Museen zählten in 1993 ca. 300.000 Besuche. Insgesamt sind die Besuchszahlen der Museen in den neuen Bundesländern im Vergleich zum Vorjahr um etwa 6 % auf 20.979.779 gestiegen (1992: 19.785.810 Besuche).

Eine Einschätzung der Gründe für Veränderungen des Museumsbesuchs kann auch hier jeweils nur aus der Sicht der einzelnen Museen gegeben werden. Die Frage nach den Gründen für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen ihrer Museen wurde von insgesamt 408 Museumseinrichtungen beantwortet (vgl. Tabelle 4, Seite 19).

In gut einem Drittel der Museen (327 Einrichtungen) in den neuen Bundesländern ist die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr stark gestiegen.

Im folgenden sind einige Beispiele für Steigerungen der Besuchszahlen durch besondere Anlässe aufgeführt. Es soll damit gezeigt werden, daß sich in unterschiedlichsten Häusern – unabhängig von der Größe eines Museums – durch besondere Anlässe die Besuchszahlen stark erhöht haben. Die folgende Auswahl ist exemplarisch.

Beispiele für eine deutliche **Zunahme** der Besuchszahlen sind:

- erweiterte Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik (z.B.: Museum Festung Königstein; Freilichtmuseum Groß Raden; Gedenkstätte "Seelower Höhen")
- Sonderausstellungen (z.B.: Deutsches Spielzeugmuseum Sonneberg; Landesmuseum für Vorgeschichte Halle; Mauritianum – Naturkundliches Museum – Altenburg)

In einem Teil der Museen ist die Besuchszahl 1993 im Vergleich zu 1992 zurückgegangen. Die Abnahmen wurden insbesondere durch das Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen und durch Schließung von Museumsräumen begründet.

Als Beispiele für eine deutliche **Abnahme** der Besuchszahlen können angeführt werden:

- Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen (z.B.: Museen der Stadt Erfurt/Schloß Molsdorf; Städtisches Museum Zeulenroda)
- längere Schließung bzw. Teilschließung 1993 (z.B.: Kreismuseum Wolgast; Deutsches Bienenmuseum, Weimar; Binnenschiffahrts-Museum Oderberg)

Tabelle 4: Rangordnung der Gründe für starkes Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahlen in den Museen der neuen Bundesländer

Rangplatz	Ansteigen (Grund) Anzahl und (in %) *)	Absinken (Grund) Anzahl und (in %) **)	Rangplatz
1	erweiterte Öffentlichkeitsarbeit u. Museumspädagogik 110 (38,2)	Ausbleiben bestimmter Besuchergruppen 28 (23,3)	1
2	große Sonderausstellung(en) 82 (28,5)	baulich-organisatorische Schließung 28 (23,3)	1
3	Eröffnung neuer Räume, Neubau 55 (19,1)	Einschränkung von Sonderausstellungen 14 (11,7)	3
4	Zugang für neue Besuchergruppen 48 (16,7)	Verkürzung der Öffnungszeiten 10 (8,3)	4
5	Verlängerung der Öffnungszeiten 43 (14,9)	Erhöhung/Einführung von Eintrittsgeld 9 (7,5)	5
6	Sonderveranstaltungen 16 (5,6)	Kürzung der Etatmittel 8 (6,7)	6
7	Zunahme des Fremdenverkehrs 11 (3,8)	Einschränkung von Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik 5 (4,2)	7
8	Schließung im Vorjahr 10 (3,5)	Sonderveranstaltungen, Sonderausstellungen 1992 4 (3,3)	8

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf 288 Museen, die Angaben für das Anwachsen der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

**) Die Prozentangaben beziehen sich auf 120 Museen, die Angaben für das Absinken der Besuchszahlen machen konnten. Mehrfachnennungen waren möglich.

408 Museumseinrichtungen gaben Gründe für die starke Veränderung der Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr an. 288 Einrichtungen konnten Gründe für den Anstieg der Besuchszahl benennen; die am häufigsten angegebenen Gründe sind in der Tabelle 4 (S. 19) zusammengestellt.

Weniger als ein Drittel (120 Museen) gaben an, daß die Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen ist.

Vergleicht man die Rangordnung der Gründe für Ansteigen bzw. Absinken der Besuchszahl in den Museen der neuen Länder mit denen der alten Länder, so zeigen sich keine signifikanten Unterschiede. Dies deutet darauf hin, daß es in den neuen und alten Ländern keine Unterschiede in den Einflußfaktoren auf die Besuchszahlenentwicklung gibt. Unterschiede gibt es allerdings in den Zuwächsen, bezogen auf einzelne Museumsarten (vgl. Tab. 11 und Tab. 12).

In insgesamt ca. 50 % der Museen in den neuen Bundesländern hat sich 1993 eine starke Besuchszahlenveränderung gegenüber 1992 ergeben: 327 Museen mit stark gestiegener Besuchszahl, 154 Museen mit stark gesunkener Besuchszahl (vgl. Tabelle 5, S. 20).

Betrachtet man die Veränderung der Besuchszahl dieser 481 Museen im Vergleich zum Vorjahr, so ist insgesamt ein Anstieg von ca. 1,45 Mio. Besuchen festzustellen.

Tabelle 5: Verteilung der Museen in den neuen Bundesländern, gruppiert nach Angaben zu starken Veränderungen der Besuchszahlen

Gruppierung der Veränderungen	Anzahl der Museen	in %	Besuchszahlveränderung zum Vorjahr	mit Angabe von Gründen	in % (*)	Veränderung der Ausstellungsanzahl
stark gestiegen	327	34,9	+2.574.738	288	30,7	+148
stark gesunken	154	16,4	-1.127.217	120	12,8	-73
geringe oder keine Abweichung	187	19,9	+21.722	—	—	-87
keine Vergleichsmöglichkeit **)	270	28,8	-275.274	—	—	-6
Gesamt	938	100,0	+1.193.969	—	—	-18

*) Die Prozentangaben beziehen sich auf die 938 Museen aus den neuen Bundesländern.

**) z.B. neu eröffnet, Neuaufnahme, 1992 oder 1993 keine Besuchszahlen gemeldet

In der Gruppe der 187 Museen, von denen nur geringe oder keine Abweichungen der Besuchszahlen gegenüber dem Vorjahr gemeldet wurden, ergibt sich ein Zuwachs der Besuchszahlen um insgesamt ca. 20.000.

Statistisch gesehen haben damit die Museen, für die sowohl für 1993 als auch für 1992 Besuchszahlen vorliegen, insgesamt einen Zuwachs von 1,45 Mio. Besuchen zu verzeichnen.

Eine Reihe von Museen muß in der Kategorie „keine Vergleichsmöglichkeit“ zusammengefaßt werden, z.B. weil – aus verschiedensten Gründen – entweder für 1992 oder für 1993 keine Besuchszahlen vorliegen oder weil diese Museen für 1993 erstmals befragt wurden. Für diese Museen zusammen ergibt sich ein Besuchszahlenrückgang von etwa 275.000. Es ergibt sich somit insgesamt ein Besuchszahlenzuwachs von etwa 1,2 Mio. (ca. 6 %).

Eine Reihe der nach Museumsart zusammengefaßten Gruppen von Museen hat einen Anstieg an Besuchen. So zählten z.B. die Volkskunde- und Heimatkundemuseen etwa 586.000 Besuche (ca. 21 %) mehr als im Vorjahr, die Naturwissenschaftlichen und technischen Museen etwa 207.000 (ca. 17 %) und die Naturkundemuseen etwa 336.000 Besuche (ca. 14 %). Den größten prozentualen Zuwachs verzeichneten mit gut 60.000 Besuchen (ca. 23 %) die Sammelmuseen mit komplexen Beständen.

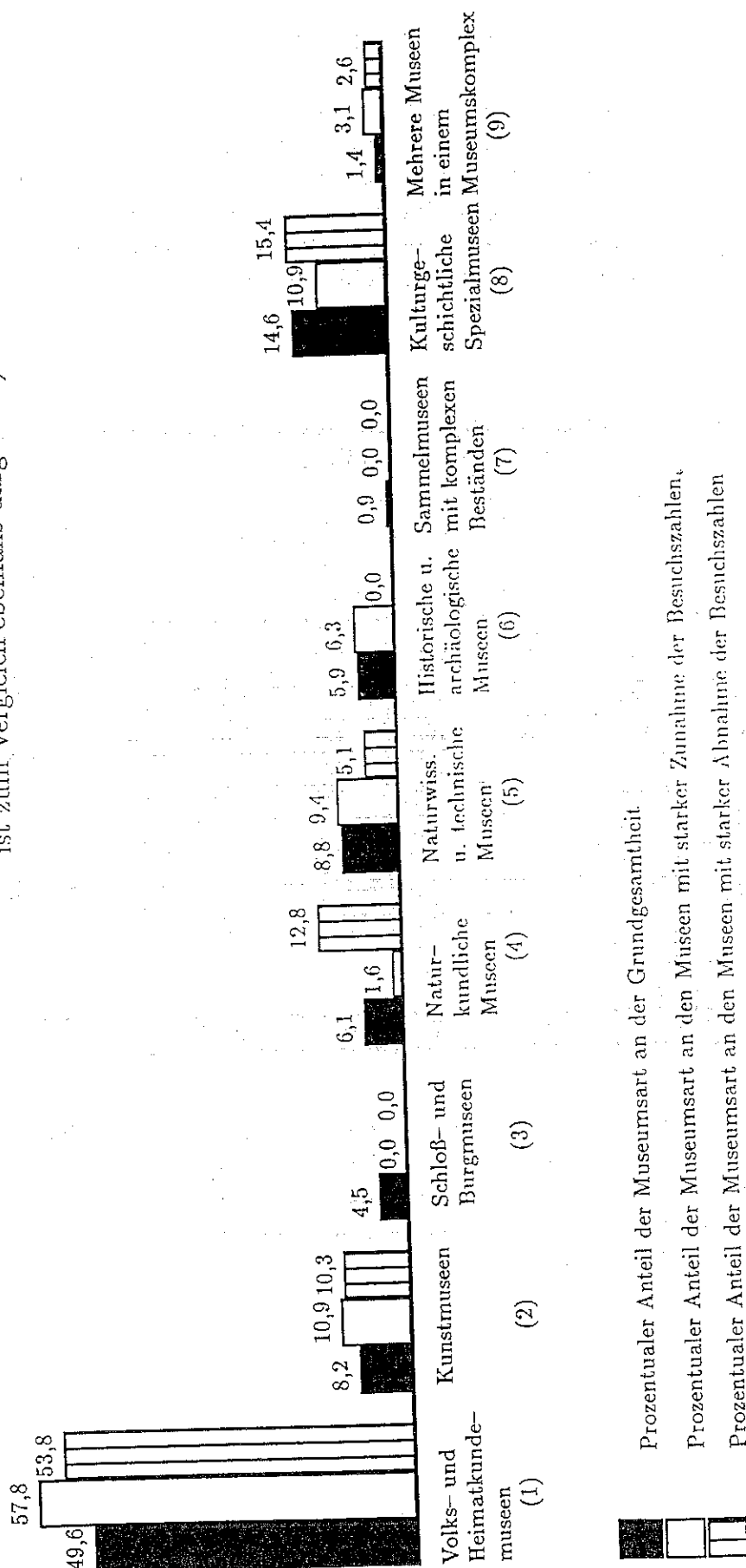
Näheren Aufschluß hierzu gibt die Tabelle 12 (Verteilung nach Museumsarten in den neuen Bundesländern), in die die Vergleichszahlen für das Vorjahr eingearbeitet wurden (S. 32).

Die folgende Tabelle 6 und die Abb. 2, Seite 23 zeigen die Verteilung der Museen in den neuen Bundesländern, in denen sich die Besuchszahlen im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, auf die einzelnen Museumsarten.

Tabelle 6: Verteilung der Museen der neuen Bundesländer, bei denen sich die Besuchszahlen mehr als verdoppelt bzw. halbiert haben, nach Museumsarten

Museumsart	Anzahl der Museen insgesamt in %		Museen mit Besuchszahl-Verdoppelung in %		Museen mit Besuchszahl-Halbierung in %	
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	465	49,6	37	57,8	21	53,8
2 Kunstmuseen	77	8,2	7	10,9	4	10,3
3 Schloß- und Burgmuseen	42	4,5	0	0,0	0	0,0
4 Naturkundliche Museen	57	6,1	1	1,6	5	12,8
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	83	8,8	6	9,4	2	5,1
6 Historische und archäologische Museen	55	5,9	4	6,3	0	0,0
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	9	0,9	0	0,0	0	0,0
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	137	14,6	7	10,9	6	15,4
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13	1,4	2	3,1	1	2,6
Gesamtzahl	938	100,0	64	100,0	39	100,0

Abbildung 2: Anteil der verschiedenen Museumsarten an den starken Zunahmen *) bzw. Abnahmen *) der Besuchszahlen 1993 in den neuen Bundesländern
(Der Anteil der jeweiligen Museumsart an der Grundgesamtheit ist zum Vergleich ebenfalls dargestellt)



Prozentualer Anteil der Museumsart an der Grundgesamtheit

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Zunahme der Besuchszahlen

Prozentualer Anteil der Museumsart an den Museen mit starker Abnahme der Besuchszahlen

*) starke Zunahme = mindestens Verdoppelung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr
starke Abnahme = mindestens Halbierung der Besuchszahl im Vergleich zum Vorjahr

2.2 Gruppierungen der Besuchszahlen

Neben den in den folgenden Kapiteln dargestellten Differenzierungen der Museen nach Sammlungsschwerpunkten und nach Trägerschaften ist die Gruppierung der Museen nach der Anzahl ihrer Besuche ein interessantes Analysekriterium. Die Besuchszahlen-gruppierung stellt eines der wenigen statistisch auswertbaren Merkmale für die Größen-klassen von Einrichtungen dar. Gruppiert man die Besuchszahlen aller Museen (aus den alten und neuen Bundesländern), so ergibt sich folgendes Bild:

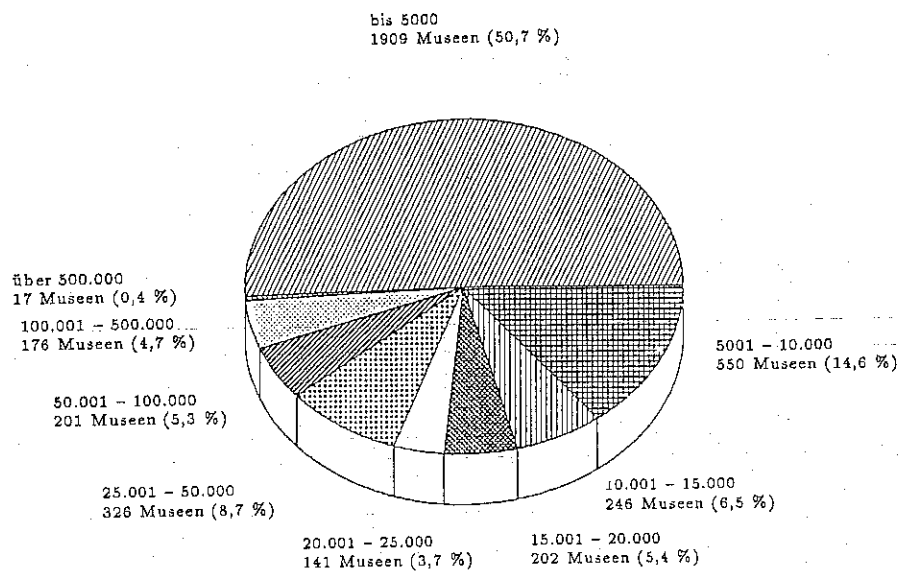
**Tabelle 7: Gruppierungen der Besuchszahlen aller Museen
in der Bundesrepublik Deutschland**

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)
bis 5.000	1.909	(1.815)	40,8	(40,5)	50,7	(50,2)
5.001 - 10.000	550	(526)	11,7	(11,8)	14,6	(14,5)
10.001 - 15.000	246	(239)	5,2	(5,3)	6,5	(6,6)
15.001 - 20.000	202	(160)	4,3	(3,6)	5,4	(4,4)
20.001 - 25.000	141	(137)	3,0	(3,1)	3,7	(3,8)
25.001 - 50.000	326	(350)	7,0	(7,8)	8,7	(9,7)
50.001 - 100.000	201	(190)	4,3	(4,2)	5,3	(5,3)
100.001 - 500.000	176	(182)	3,8	(4,1)	4,7	(5,0)
500.001 - 1 Mio.	13	(13)	0,3	(0,3)	0,3	(0,4)
über 1 Mio.	4	(3)	0,1	(0,1)	0,1	(0,1)
keine Angaben/ keine Antwort	914	(860)	19,5	(19,2)	—	(—)
Gesamt	4.682	(4.475)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 7 zeigt, daß die größte Gruppe – die Hälfte der Museen mit Zahlenangaben – auch im Jahr 1993 wieder von den kleinen Museen mit weniger als 5000 Besuchen im Jahr gebildet wird. Es handelt sich hierbei hauptsächlich um Museen mit volks- und heimatkundlichem Sammlungsgut. Dies gilt gleichermaßen für die Museen in den alten und in den neuen Bundesländern.

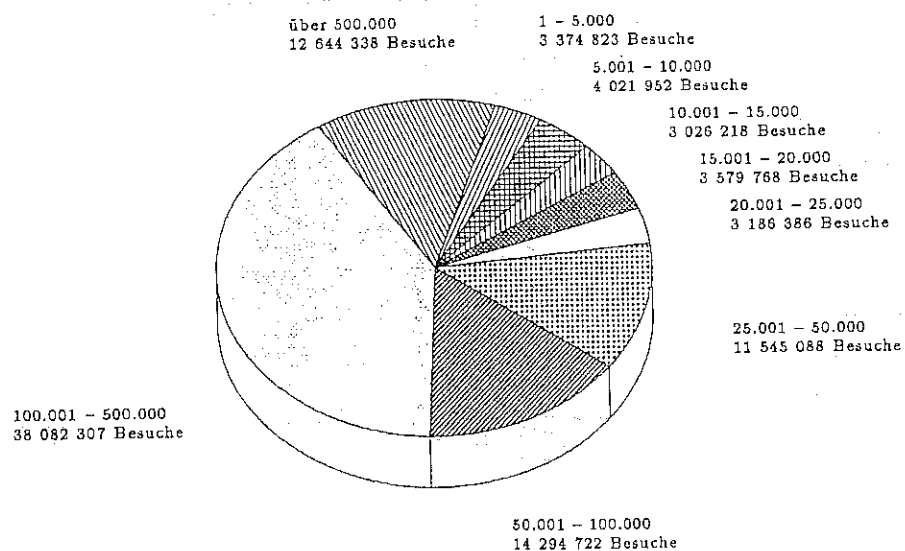
Die folgende Abbildung zeigt die Gruppierung der Museen in Größenklassen.

Abbildung 3: Gruppierung der Museen in Größenklassen



Die folgende Abbildung zeigt die Anzahl der Besuche in der jeweiligen Größenklasse der Museen.

Abbildung 4: Verteilung der Besuche in der jeweiligen Größenklasse



In den beiden folgenden Tabellen werden die Gruppierungen der Besuchszahlen separat für die Museen der alten und der neuen Bundesländer dargestellt.

Tabelle 8: Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der alten Bundesländer

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)
bis 5.000	1.553	(1.494)	41,5	(41,5)	52,2	(51,9)
5.001 - 10.000	409	(383)	10,9	(10,6)	13,7	(13,3)
10.001 - 15.000	192	(179)	5,1	(5,0)	6,4	(6,2)
15.001 - 20.000	148	(126)	4,0	(3,5)	5,0	(4,4)
20.001 - 25.000	113	(111)	3,0	(3,1)	3,8	(3,9)
25.001 - 50.000	265	(282)	7,1	(7,8)	8,9	(9,8)
50.001 - 100.000	151	(149)	4,0	(4,1)	5,1	(5,2)
100.001 - 500.000	133	(141)	3,6	(3,9)	4,5	(4,9)
500.001 - 1 Mio.	9	(9)	0,2	(0,3)	0,3	(0,3)
über 1 Mio.	4	(3)	0,1	(0,1)	0,1	(0,1)
keine Angaben/ keine Antwort	767	(724)	20,5	(20,1)	—	(—)
Gesamt	3.744	(3.601)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Tabelle 9: Gruppierungen der Besuchszahlen der Museen der neuen Bundesländer

Besuche	Museen		in % aller Museen		in % aller Museen mit Zahlenangaben	
	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)
bis 5.000	356	(321)	38,0	(36,7)	45,0	(43,5)
5.001 - 10.000	141	(143)	15,0	(16,4)	17,8	(19,4)
10.001 - 15.000	54	(60)	5,8	(6,9)	6,8	(8,1)
15.001 - 20.000	54	(34)	5,8	(3,9)	6,8	(4,6)
20.001 - 25.000	28	(26)	3,0	(3,0)	3,6	(3,5)
25.001 - 50.000	61	(68)	6,5	(7,8)	7,7	(9,2)
50.001 - 100.000	50	(41)	5,3	(4,7)	6,3	(5,6)
100.001 - 500.000	43	(41)	4,6	(4,7)	5,5	(5,6)
500.001 - 1 Mio.	4	(4)	0,4	(0,4)	0,5	(0,5)
keine Angaben/ keine Antwort	147	(136)	15,6	(15,5)	—	(—)
Gesamt	938	(874)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

2.3 Verteilung nach Museumsarten

Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten.

Seit der Erhebung der Besuchszahlen für das Jahr 1987 verwendet das Institut für Museumskunde eine der UNESCO-Klassifikation angeglichenen Einteilung. Hierdurch ist eine bessere internationale Vergleichbarkeit der Besuchszahlen von Museen gegeben. Eine vollständige Übernahme der UNESCO-Klassifikation war nicht möglich, da die UNESCO z.B. Ethnographische und Anthropologische Museen einerseits und regionale Museen andererseits unterscheidet. Aufgrund der spezifischen Museumsstruktur in der Bundesrepublik Deutschland werden diese Museen in unserer Statistik weiterhin in einer Gruppe (Museen mit volkshkundlichem oder heimatkundlichem Sammlungsschwerpunkt) geführt.

Zoologische und botanische Gärten sowie Privatgalerien und historische Gebäude ohne Ausstellungsgut werden entsprechend unserer Abgrenzungsdefinition nicht erfaßt.

Die Einteilung erfolgt daher auch weiterhin in neun Gruppen und ermöglicht so einen guten statistischen Überblick.

In den neun Museumsarten werden Museen mit folgenden Sammelgebieten zusammengefaßt:

1. **Museen mit volkshkundlichem, heimatkundlichem oder regionalgeschichtlichem Sammlungsschwerpunkt**
Volkshkunde, Heimatkunde, Bauernhausmuseen, Mühlenmuseen, Landwirtschaftliche Museen, Orts- und Regionalgeschichte
2. **Kunstmuseen**
Kunst- und Architekturmuseen, Kunsthandwerk, Keramik, Kirchenschätze und kirchliche Kunst, Film, Fotografie
3. **Schloß- und Burgmuseen**
Schlösser und Burgen mit Inventar, Klöster mit Inventar, historische Bibliotheken
4. **Naturkundliche Museen**
Zoologie, Botanik, Veterinärmedizin (incl. Personalien), Naturgeschichte, Geowissenschaften, Paläontologie (incl. Personalien), Naturkunde
5. **Naturwissenschaftliche und technische Museen**
Technik, Verkehr, Bergbau, Hüttenwesen, Chemie, Physik, Astronomie (incl. Personalien), Personalien in Technikgeschichte, Humanmedizin, Pharmazie (incl. Personalien), Industriegeschichte, andere Wissenschaften
6. **Historische und archäologische Museen**
Historische Museen (nicht traditionelle Ortsgeschichte), Gedenkstätten (nur mit Ausstellungsgut), Personalien (Historie), Archäologische Sammlungen, Ur- und Frühgeschichte, Militaria
7. **Sammelmuseen mit komplexen Beständen**

8. Kulturgeschichtliche Spezialmuseen

Kulturgeschichtliche Spezialmuseen, Religions- und Kirchengeschichte (incl. Personalien), Völkerkunde, Kindermuseen, Spielzeugmuseen, Personalien in Musikgeschichte, Bier- und Weinbau, Personalien Spezialgebiete, Personalien Literaturgeschichte, Feuerwehr, Musikinstrumente

9. Mehrere Museen in einem Gebäude

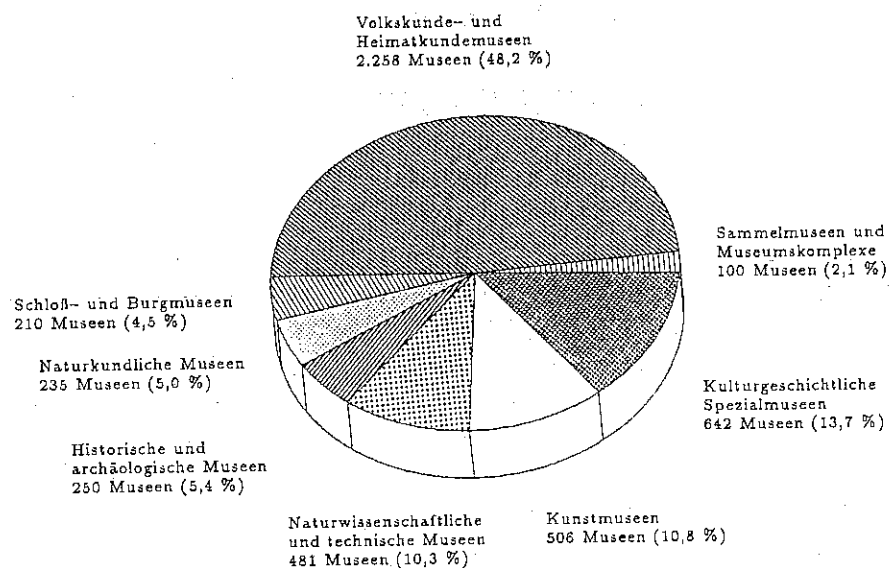
Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten, die im gleichen Gebäude untergebracht sind.

Die statistische Zuordnung der Museen für eine Auswertung nach Museumsarten erfolgt nach dieser Liste.

Aufgrund dieser Zuordnungen ist es für uns nicht ohne weiteres möglich, dem – durchaus gerechtfertigten – Wunsch einiger Museumskollegen nach einer separaten Darstellung der Gruppe der Freilichtmuseen in der Museumsstatistik zu entsprechen. Je nach Sammlungsschwerpunkt sind die Freilichtmuseen unterschiedlichen Museumsarten zugeordnet. Insgesamt sind bei uns zur Zeit 70 Museen als Freilichtmuseen erfaßt. Diese Museen hatten 4.994.813 Besuche in 1993 und führten 117 Sonderausstellungen durch.

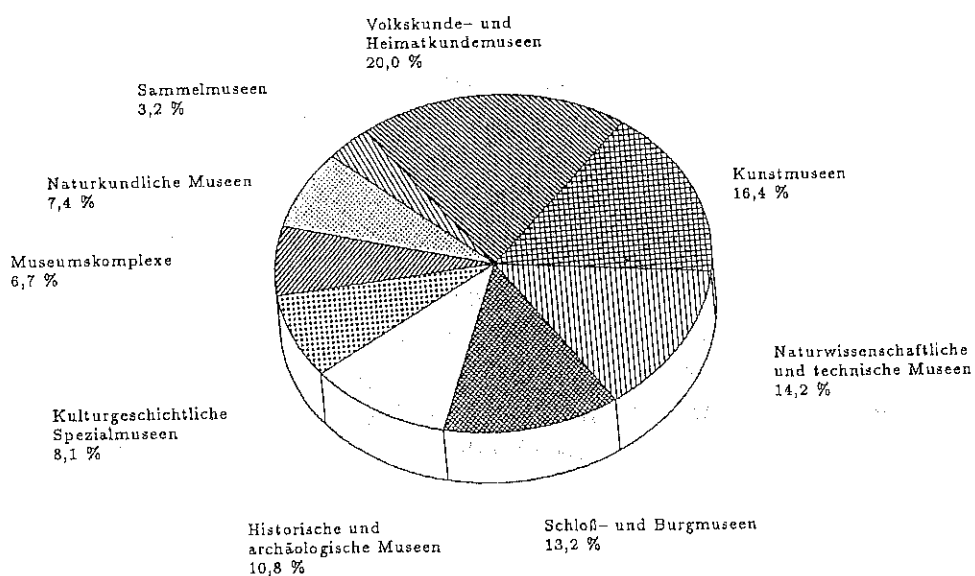
Die folgende Abbildung zeigt, wie sich die für das Jahr 1993 angeschriebene Anzahl von Museen auf die Museumsarten verteilt.

Abbildung 5: Verteilung der Museen nach Museumsarten



Die folgende Abbildung zeigt die Verteilung der Besuche nach Museumsarten.

Abbildung 6: Verteilung der Besuche nach Museumsarten



Aus der folgenden Tabelle 10 ist die Verteilung der gemeldeten Besuchszahlen aller Museen in der Bundesrepublik Deutschland nach Museumsarten (entsprechend der UNESCO-Klassifikation) zu ersehen.

Tabelle 10: Anzahl der Museumsbesuche, sowie Anzahl der durchgeführten Sonderausstellungen nach Museumsarten (alte und neue Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	2.258	(2.177)	1.826	(1.745)	18.744.997	(17.972.747)	3.907	(3.794)
2 Kunstmuseen	506	(473)	414	(383)	15.376.521	(16.276.057)	1.511	(1.616)
3 Schloß- und Burgmuseen	210	(205)	175	(182)	12.345.634	(12.419.350)	192	(194)
4 Naturkundliche Museen	235	(226)	189	(175)	6.971.636	(7.550.776)	330	(312)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	481	(447)	379	(355)	13.271.292	(12.291.970)	360	(402)
6 Historische und archäologische Museen	250	(240)	204	(204)	10.170.261	(10.095.032)	245	(299)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	25	(23)	23	(21)	2.999.422	(2.725.934)	154	(167)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	642	(603)	489	(474)	7.602.484	(7.816.067)	717	(700)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	75	(81)	69	(76)	6.273.355	(5.872.364)	234	(303)
Gesamtzahl	4.682	(4.475)	3.768	(3.615)	93.755.602	(93.020.297)	7.650	(7.787)

Die Museen mit volks- und heimatkundlichem Sammlungsgut bilden auch 1993 mit etwa der Hälfte aller Museen die weitaus größte Gruppe. Von diesen Museen wurden ca. 18,7 Mio. Besuche gemeldet. Die Gesamtbesuchszahl der Kunstmuseen ist im Vergleich zum Vorjahr um fast eine Million zurückgegangen, trotzdem verzeichnet die Gruppe der Kunstmuseen mit 15.376.521 Besuchen die zweitgrößte Gesamtbesuchszahl.

Gut die Hälfte aller Sonderausstellungen wurde auch 1993 wieder in den volks- und heimatkundlichen Museen gezeigt. Von den Kunstmuseen wurden jedoch – statistisch betrachtet – die meisten Ausstellungen pro Museum gezeigt – abgesehen von den meist großen, international orientierten Museumskomplexen und den Sammelmuseen, die überwiegend ebenfalls ein Kunstmuseum oder eine entsprechende Abteilung beherbergen.

In den beiden folgenden Tabellen wird die Verteilung der Besuchszahlen getrennt für die alten und die neuen Bundesländer dargestellt.

Tabelle 11 zeigt die Verteilung der gemeldeten Besuchszahlen der Museen in den alten Bundesländern. Zum Vergleich sind die Zahlen von 1992 in Klammern aufgeführt. Zusammengenommen hatten in 1993 die Museen mit volks- und heimatkundlichem Schwerpunkt die meisten Besuche. Der größte prozentuale Zuwachs an Besuchen findet sich 1993 bei den Museumskomplexen, gefolgt von Sammelmuseen und den Naturwissenschaftlichen und technischen Museen. Den größten prozentualen Besuchszahlenrückgang verzeichnete die Gruppe der naturkundlichen Museen.

Tabelle 11: Anzahl der Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Museumsarten (alte Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.793	(1.736)	1.442	(1.392)	15.385.532	(15.199.544)	2.803	(2.795)
2 Kunstmuseen	429	(399)	347	(319)	11.881.603	(12.732.584)	1.220	(1.272)
3 Schloß- und Burgmuseen	168	(165)	135	(143)	9.203.952	(9.330.603)	93	(96)
4 Naturkundliche Museen	178	(173)	138	(130)	4.221.783	(5.136.619)	209	(205)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	398	(378)	306	(294)	11.854.188	(11.081.926)	248	(288)
6 Historische und archäologische Museen	195	(188)	161	(162)	7.715.848	(7.716.188)	170	(171)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	16	(16)	15	(14)	2.670.301	(2.457.427)	104	(115)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	505	(480)	377	(362)	5.516.657	(5.734.761)	510	(490)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	62	(66)	56	(61)	4.325.959	(3.844.835)	184	(228)
Gesamtzahl	3.744	(3.601)	2.977	(2.877)	72.775.823	(73.234.487)	5.541	(5.660)

Tabelle 12 gibt eine Übersicht über die Verteilung der Besuchszahlen der Museen in den neuen Bundesländern nach den der UNESCO-Klassifikation angenäherten Museumsarten. (Zum Vergleich sind die Zahlen von 1992 in Klammern aufgeführt.)

Tabelle 12: Anzahl der Museumsbesuche und Sonderausstellungen nach Museumsarten (neue Bundesländer)

Museumsart	Anzahl der Museen in der Grundgesamtheit		Anzahl der Museen mit Besuchszahlenangabe		Anzahl der Besuche von Museen		Anzahl der Ausstellungen	
	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)	1993	(1992)
1 Volkskunde- und Heimatkundemuseen	465	(441)	384	(353)	3.359.465	(2.773.203)	1.104	(999)
2 Kunstmuseen	77	(74)	67	(64)	3.494.918	(3.543.473)	291	(344)
3 Schloß- und Burgmuseen	42	(40)	40	(39)	3.141.682	(3.088.747)	99	(98)
4 Naturkundliche Museen	57	(53)	51	(45)	2.749.853	(2.414.157)	121	(107)
5 Naturwissenschaftliche und technische Museen	83	(69)	73	(61)	1.417.104	(1.210.044)	112	(114)
6 Historische und archäologische Museen	55	(52)	43	(42)	2.454.413	(2.378.844)	75	(128)
7 Sammelmuseen mit komplexen Beständen	9	(7)	8	(7)	329.121	(268.507)	50	(52)
8 Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	137	(123)	112	(112)	2.085.827	(2.081.306)	207	(210)
9 Mehrere Museen in einem Museumskomplex	13	(15)	13	(15)	1.947.396	(2.027.529)	50	(75)
Gesamtzahl	938	(874)	791	(738)	20.979.779	(19.785.810)	2.109	(2.127)

In den neuen Bundesländern waren es in 1993 die Sammelmuseen, sowie die Volkskunde- und Heimatkundemuseen, die den prozentual stärksten Zuwachs an Besuchen im Vergleich zum Vorjahr registrierten.

Weiteren Aufschluß über die Verteilung der Besuche auf Museen mit unterschiedlichen Sammlungsschwerpunkten geben die folgenden Tabellen. Tabelle 13 enthält die Verteilung aller Museen mit Besuchszahlenangaben in der Bundesrepublik Deutschland, Tabelle 14 nur die der alten Bundesländer und Tabelle 15 die der neuen Bundesländer.

Tabelle 13: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1993
für alle Museen der Bundesrepublik Deutschland
(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1992)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	1.156 (1.117) 63,3 (64,0)	279 (256) 15,3 (14,7)	112 (112) 6,1 (6,4)	80 (61) 4,4 (3,5)	45 (42) 2,5 (2,4)	87 (96) 4,8 (5,5)	39 (37) 2,1 (2,1)	28 (23) 1,5 (1,3)	0 (1) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	1.826 (1.745) 48,5 (48,3)
2) Kunstmuseen	140 (120) 33,8 (31,3)	55 (56) 13,3 (14,6)	34 (28) 8,2 (7,3)	31 (21) 7,5 (5,5)	26 (22) 6,3 (5,7)	56 (59) 13,5 (15,4)	42 (42) 10,2 (11,0)	27 (32) 6,5 (8,4)	3 (2) 0,7 (0,5)	0 (1) 0,0 (0,3)	414 (383) 11,0 (10,6)
3) Schloß- und Burg- museen	29 (36) 16,6 (19,8)	14 (10) 8,0 (5,5)	11 (12) 6,3 (6,6)	19 (16) 10,9 (8,8)	10 (12) 5,7 (6,6)	42 (48) 24,0 (26,4)	27 (23) 15,4 (12,6)	19 (21) 10,9 (11,5)	2 (3) 1,1 (1,6)	2 (1) 1,1 (0,6)	175 (182) 4,6 (5,0)
4) Naturkundliche Museen	73 (62) 38,6 (35,4)	36 (27) 19,1 (15,4)	10 (11) 5,3 (6,3)	14 (18) 7,4 (10,3)	5 (4) 2,6 (2,3)	21 (20) 11,1 (11,4)	14 (15) 7,4 (8,6)	14 (15) 7,4 (8,6)	2 (3) 1,1 (1,7)	0 (0) 0,0 (0,0)	189 (175) 5,0 (4,8)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	165 (145) 43,5 (40,8)	53 (58) 14,0 (16,3)	26 (28) 6,9 (7,9)	22 (16) 5,8 (4,5)	20 (22) 5,3 (6,2)	36 (34) 9,5 (9,6)	29 (28) 7,7 (7,9)	24 (21) 6,3 (5,9)	2 (2) 0,5 (0,6)	2 (2) 0,5 (0,3)	379 (336) 10,1 (9,8)
6) Historische und archäologische Museen	89 (87) 43,6 (42,7)	14 (21) 6,9 (10,3)	13 (10) 6,4 (4,9)	6 (5) 2,9 (2,5)	6 (7) 2,9 (3,4)	35 (36) 17,2 (17,6)	13 (8) 6,4 (3,9)	26 (29) 12,7 (14,2)	2 (1) 1,0 (0,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	204 (204) 5,4 (5,7)
7) Sammelmuseen mit komplexen Beständen	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	2 (2) 8,7 (9,5)	7 (6) 30,4 (28,5)	5 (1) 21,8 (4,8)	9 (11) 39,1 (52,4)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	23 (21) 0,6 (0,6)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	247 (235) 50,5 (49,6)	92 (90) 18,8 (19,0)	36 (32) 7,4 (6,7)	23 (17) 4,7 (3,6)	24 (22) 4,9 (4,6)	33 (42) 6,7 (8,9)	20 (21) 4,1 (4,4)	14 (15) 2,9 (3,2)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	489 (474) 13,0 (13,1)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	10 (13) 14,5 (17,1)	7 (8) 10,1 (10,5)	4 (6) 5,8 (7,9)	7 (5) 10,1 (6,6)	3 (4) 4,4 (5,3)	9 (9) 13,0 (11,9)	12 (15) 17,4 (19,7)	15 (15) 21,7 (19,7)	2 (1) 2,9 (1,3)	0 (0) 0,0 (0,0)	69 (76) 1,8 (2,1)
Gesamtzahl je Spalte	1.909 (1.815) 50,7 (50,2)	550 (526) 14,6 (14,5)	246 (239) 6,5 (6,6)	202 (160) 5,4 (4,4)	141 (137) 3,7 (3,8)	326 (350) 8,7 (9,7)	201 (190) 5,3 (5,3)	176 (182) 4,7 (5,0)	13 (13) 0,3 (0,4)	4 (3) 0,1 (0,1)	3.768 (3.615) 100,0 (100,0)

Tabelle 14: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1993 (alte Bundesländer)
(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1992)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	über 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	934 (915) 64,8 (65,7)	201 (179) 13,9 (12,9)	86 (81) 6,0 (5,8)	57 (49) 3,9 (3,5)	38 (36) 2,6 (2,6)	66 (77) 4,6 (5,5)	34 (32) 2,4 (2,3)	26 (22) 1,8 (1,6)	0 (1) 0,0 (0,1)	0 (0) 0,0 (0,0)	1.442 (1.392) 48,4 (48,4)
2) Kunstmuseen	123 (106) 35,5 (33,2)	42 (45) 12,1 (14,1)	33 (23) 9,5 (7,2)	26 (18) 7,5 (5,7)	22 (17) 6,3 (5,3)	47 (47) 13,5 (14,7)	32 (34) 9,2 (10,7)	20 (28) 5,8 (8,8)	2 (0) 0,6 (0,0)	0 (1) 0,0 (0,3)	347 (319) 11,7 (11,1)
3) Schloß- und Burg- museen	27 (34) 20,0 (23,7)	11 (8) 8,1 (5,6)	7 (9) 5,2 (6,3)	13 (10) 9,6 (7,0)	9 (11) 6,7 (7,7)	35 (38) 25,9 (26,6)	18 (17) 13,4 (11,9)	11 (12) 8,1 (8,4)	2 (3) 1,5 (2,1)	2 (1) 1,5 (0,7)	135 (143) 4,5 (5,0)
4) Naturkundliche Museen	58 (51) 42,0 (39,2)	25 (19) 18,1 (14,6)	8 (8) 5,8 (6,2)	11 (13) 8,0 (10,0)	3 (3) 2,2 (2,3)	17 (17) 12,3 (13,1)	8 (8) 5,8 (6,2)	7 (9) 5,1 (6,9)	1 (2) 0,7 (1,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	138 (130) 4,6 (4,5)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	138 (125) 45,1 (42,5)	40 (43) 13,0 (14,6)	19 (21) 6,2 (7,2)	14 (12) 4,6 (4,1)	14 (19) 4,6 (6,5)	30 (28) 9,8 (9,5)	27 (25) 8,8 (8,5)	20 (18) 6,5 (6,1)	2 (2) 0,7 (0,7)	2 (2) 0,7 (0,3)	306 (294) 10,3 (10,2)
6) Historische und archäologische Museen	70 (73) 43,5 (45,1)	12 (14) 7,5 (8,6)	10 (8) 6,2 (4,9)	5 (4) 3,1 (2,5)	5 (4) 3,1 (2,5)	30 (30) 18,6 (18,5)	9 (7) 5,6 (4,3)	19 (21) 11,8 (13,0)	1 (1) 0,6 (0,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	161 (162) 5,4 (5,6)
7) Sammelmuseen mit komplexen Beständen	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	4 (3) 26,7 (21,4)	2 (0) 13,3 (0,0)	9 (11) 60,0 (78,6)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	15 (14) 0,5 (0,5)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	193 (178) 51,2 (49,2)	71 (69) 18,8 (19,0)	26 (24) 6,9 (6,6)	19 (15) 5,0 (4,1)	19 (18) 5,0 (5,0)	27 (34) 7,2 (9,4)	12 (14) 3,2 (3,9)	10 (10) 2,7 (2,8)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	377 (362) 12,7 (12,6)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	10 (12) 17,9 (19,7)	7 (6) 12,5 (9,8)	3 (5) 5,4 (8,2)	3 (5) 5,4 (8,2)	3 (3) 5,4 (4,9)	9 (8) 16,0 (13,1)	9 (12) 16,0 (19,7)	11 (10) 19,6 (16,4)	1 (0) 1,8 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	56 (61) 1,9 (2,1)
Gesamtzahl je Spalte	1.553 (1.494) 52,2 (51,9)	409 (383) 13,7 (13,3)	192 (179) 6,4 (6,2)	148 (126) 5,0 (4,4)	113 (111) 3,8 (3,9)	265 (282) 8,9 (9,8)	151 (149) 5,1 (5,2)	133 (141) 4,5 (4,9)	9 (9) 0,3 (0,3)	4 (3) 0,1 (0,1)	2.977 (2.877) 100,0 (100,0)

Tabelle 15: Besuchszahlen (gruppiert) nach Museumsarten für das Jahr 1993 (neue Bundesländer)
(in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 1992)

Museumsart	bis 5.000 in %	5.001 bis 10.000 in %	10.001 bis 15.000 in %	15.001 bis 20.000 in %	20.001 bis 25.000 in %	25.001 bis 50.000 in %	50.001 bis 100.000 in %	100.001 bis 500.000 in %	500.001 bis 1 Mio. in %	Gesamtzahl je Museumsart in %
1) Volkskunde- und Heimatkundemuseen	222 (202) 57,8 (57,2)	78 (77) 20,3 (21,8)	26 (31) 6,8 (8,8)	23 (12) 6,0 (3,4)	7 (6) 1,8 (1,7)	21 (19) 5,5 (5,4)	5 (5) 1,3 (1,4)	2 (1) 0,5 (0,3)	0 (0) 0,0 (0,0)	384 (353) 48,5 (47,8)
2) Kunstmuseen	17 (14) 25,4 (21,9)	13 (11) 19,4 (17,2)	1 (5) 1,5 (7,8)	5 (3) 7,5 (4,7)	4 (5) 6,0 (7,8)	9 (12) 13,4 (18,7)	10 (8) 14,9 (12,5)	7 (4) 10,4 (6,3)	1 (2) 1,5 (3,1)	67 (64) 8,5 (8,7)
3) Schloß- und Burg- museen	2 (2) 5,0 (5,1)	3 (2) 7,5 (5,1)	4 (3) 10,0 (7,7)	6 (6) 15,0 (15,4)	1 (1) 2,5 (2,6)	7 (10) 17,5 (25,6)	9 (6) 22,5 (15,4)	8 (9) 20,0 (23,1)	0 (0) 0,0 (0,0)	40 (39) 5,1 (5,3)
4) Naturkundliche Museen	15 (11) 29,4 (24,4)	11 (8) 21,6 (17,8)	2 (3) 3,9 (6,7)	3 (5) 5,9 (11,1)	2 (1) 3,9 (2,2)	4 (3) 7,8 (6,7)	6 (7) 11,8 (15,6)	7 (6) 13,7 (13,3)	1 (1) 2,0 (2,2)	51 (45) 6,5 (6,1)
5) Naturwissenschaftliche und technische Museen	27 (20) 37,0 (32,8)	13 (15) 17,8 (24,6)	7 (7) 9,6 (11,5)	8 (4) 11,0 (6,6)	6 (3) 8,2 (4,9)	6 (6) 8,2 (9,8)	2 (3) 2,7 (4,9)	4 (3) 5,5 (4,9)	0 (0) 0,0 (0,0)	73 (61) 9,2 (8,3)
6) Historische und archäologische Museen	19 (14) 44,2 (33,3)	2 (7) 4,7 (16,7)	3 (2) 7,0 (4,8)	1 (1) 2,3 (2,4)	1 (3) 2,3 (7,1)	5 (6) 11,6 (14,3)	4 (1) 9,3 (2,4)	7 (8) 16,3 (19,0)	1 (0) 2,3 (0,0)	43 (42) 5,4 (5,7)
7) Sammel Museen mit komplexen Beständen	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	2 (2) 25,0 (28,6)	3 (3) 37,5 (42,8)	3 (1) 37,5 (14,3)	0 (0) 0,0 (0,0)	0 (0) 0,0 (0,0)	8 (7) 1,0 (0,9)
8) Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	54 (57) 48,2 (50,9)	21 (21) 18,7 (18,7)	10 (8) 8,9 (7,1)	4 (2) 3,6 (1,8)	5 (4) 4,5 (3,6)	6 (8) 5,4 (7,1)	8 (7) 7,1 (6,3)	4 (5) 3,6 (4,5)	0 (0) 0,0 (0,0)	112 (112) 14,2 (15,2)
9) Mehrere Museen in einem Museumskomplex	0 (1) 0,0 (6,7)	0 (2) 0,0 (13,3)	1 (1) 7,7 (6,7)	4 (0) 30,8 (0,0)	0 (1) 0,0 (6,7)	0 (1) 0,0 (6,7)	3 (3) 23,0 (20,0)	4 (5) 30,8 (33,3)	1 (1) 7,7 (6,7)	13 (15) 1,6 (2,0)
Gesamtzahl je Spalte	356 (321) 45,0 (43,5)	141 (143) 17,8 (19,4)	54 (60) 6,8 (8,1)	54 (34) 6,8 (4,6)	28 (26) 3,6 (3,5)	61 (68) 7,7 (9,2)	50 (41) 6,3 (5,6)	43 (41) 5,5 (5,6)	4 (4) 0,5 (0,5)	791 (738) 100,0 (100,0)